



Zl. bd004.1-1/2020-14-4  
30. September 2021

## Verhandlungsschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung  
am Donnerstag, 23.09.2021 um 20:00 Uhr in der Mittelschule Thüringen  
(gemeinsam mit der Gemeindevertretung der Gemeinde Thüringen)

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Anwesend:**

BGM	Konzet Martin	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
VBGM	Köfler Roland	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GR	Mayerhofer Michael	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GR	Schuster Katharina	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Feuerstein Karin	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Kölly Hermann	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Thoma David	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Burtscher Mario	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Mag. Geutze Georg	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Müller Wilfried	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	DI Geutze Thomas	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Madlener Petra	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Nardon Raphael	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Frei Dietmar	punkt.genau für Bludesch Gais
GVE	Konzet Roman	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GVE	Nachbaur Günter	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GVE	Pritz Patricia	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GVE	Messner Walter	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GVE	Bickel Christina	punkt.genau für Bludesch Gais
GVE	Sperl Jacqueline	punkt.genau für Bludesch Gais

**Entschuldigt:**

GR	Dietrich Manfred	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Schnetzer Edmund	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Pfefferkorn Simon	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Spiegel Edmund	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GV	Dockal Verena	GEMEINSAM - Liste für Bludesch und Gais
GR	Wakonigg Walter	punkt.genau für Bludesch Gais
GV	Mutlu Tanju	punkt.genau für Bludesch Gais

**Schriftführer:** Helmut Wegeler, GSekr.

## Tagesordnung

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02. Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola - Präsentation, Beratung und Beschlussfassung
03. Allfälliges

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **TOP 01.**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Martin Konzet eröffnet die 9. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode und begrüßt insbesondere die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Thüringen. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die noch nicht angelobten Ersatz-Mitglieder der Gemeindevertretung (Nachbaur Günter, Pritz Patricia und Walter Messner) legen das Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab. Er stellt den Antrag nachstehende Auskunftspersonen unter TOP 02 zuzulassen:

- a) Roland Köfler (DLZ Blumenegg)
- b) Udo Tschermanegg (Gruppe Geotechnik Graz ZT GmbH)
- c) Martin Netzer (Wasserwirtschaft)
- d) Michael Gasser (Rudhardt Gasser Pfefferkorn ZT)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 02.**

#### **Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola - Präsentation, Beratung und Beschlussfassung**

Roland Köfler berichtet über die Hochwasserereignisse in den Jahren 1999 und 2005 und die derzeit gültigen Gefahrenzonenpläne. Im Zuge der Gefahrenzonenplanung Schwarzbach wurde festgestellt, dass im Hochwasserfall großflächige Überflutungen in den Gemeindegebieten Bludesch und Thüringen auftreten. So haben Bauwerber bei ihren Bauvorhaben derzeit mit Auflagen durch die Wasserwirtschaft zu rechnen. Das Land Vorarlberg hat eine Studie in Auftrag gegeben, wie eine Hochwasserentlastung aussehen könnte. Dazu wurden 5 Varianten untersucht. Ein dazu erstelltes Maßnahmenkonzept zeigt als mögliche Lösung zwei Varianten auf, welche zwischenzeitlich hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Umsetzbarkeit geprüft wurden. Die Prüfung umfasste eine Rückhalteanlage auf der Montjola-Ebene sowie eine Hochwasserentlastung aus der Montjola-Ebene in Richtung Schlosstobel in Form einer Stollenableitung. Die Variante 2b (Stollenvariante) hat sich dabei als Bestvariante herausgestellt. Festgehalten wird, dass mit einer Förderung iHv zumindest 30 Prozent gerechnet wird, die Höhe der Förderung jedoch erst nach Vorliegen eines genehmigten Projektes ausverhandelt werden kann. Die Variante 2b ist dabei zudem die risikoärmste Variante. Insgesamt wird bei dieser Projektvariante mit Kosten iHv ca. Euro 6 Millionen gerechnet.

Udo Tschermanegg berichtet über diverse Testbohrungen, welche auch im Labor ausgewertet wurden und erläutert die Bauweise der Stollenvariante. In einem sogenannten Vollschnittverfahren wird der Stollen mit einer Fräse errichtet. Der Vorteil bei dieser Variante ist u.a. ein fertiger Ausbau nach der Bohrung, da der Einbau der Rohre Teil des Verfahrens ist. Festgehalten wird auch, dass bei diesem Projekt kein Erkundungsstollen erforderlich ist.

Martin Netzer erläutert den Vorschlag der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg für einen Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden Bludesch und Thüringen. Dabei wird festgehalten, dass als Grundlage für eine Aufteilung verschiedene Parameter herangezogen werden können (zB: betroffene Gewässerstrecke, zukünftige Strecke der Ableitung, Überflutungsflächen nach Widmungskategorien). Eine Berücksichtigung der von Überflutungen betroffenen Flächen nach Widmungskategorien wird als nicht zielführend betrachtet, da die zukünftige Entwicklung der Flächennutzung schwer abschätzbar ist. Nachdem sich das Verhältnis der Gewässerstrecken unter Berücksichtigung der Ableitung immer um das Verhältnis 50%/50% bewegt, wird von der Wasserwirtschaft vorgeschlagen und empfohlen, die Kosten für die Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung im Verhältnis 50% Gemeinde Bludesch und 50% Gemeinde Thüringen aufzuteilen. Weiters wird empfohlen die Abwicklung der Errichtung, des Betriebes und der Instandhaltung der Standortgemeinde Thüringen zu übertragen. Hinsichtlich der Förderungen wird festgehalten, dass es sich beim Bund um Kann-Bestimmungen handelt und die Förderhöhe erst nach Vorliegen des Detailprojektes abgestimmt werden kann. Die Landesförderung richtet sich nach der Förderung des Bundes.

Michael Gasser berichtet, dass das anspruchsvolle Projekt „Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola“ eine hochwertige Ingenieuraufgabe darstellt. Die Auswahl geeigneter Ingenieurbüros stellt den ersten Schritt dazu dar. Die Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker bieten die Beratung und Begleitung zur Abwicklung der Vergabeverfahren der Ingenieurleistungen an. Die Vergaben sollen für die Hauptleistungen Wasserbau und Geologie/Geotechnik voraussichtlich gemeinsam erfolgen. Es soll der gesamte Leistungsumfang (Einreichplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht) Ausschreibungsinhalt sein. Die Beauftragung soll aber in Stufen erfolgen können. Festgehalten wird, dass ein zweistufiges Vergabeverfahren nach dem Bundesvergabegesetz abgewickelt wird. Die Vergabe soll nach dem Bestbieterprinzip in enger Abstimmung mit den Gemeindeverantwortlichen auf Grundlage einer Jury-Entscheidung erfolgen. Festgehalten wird auch, dass es bei Angebotslegung sowohl ein Qualitätsangebot als auch gesondert ein Preisangebot (2-Kuvert-Prinzip) geben wird. Die Gewichtung zwischen Qualität und Preis soll dabei bei jeweils 50% liegen. Terminlich ist vorgesehen, dass beide Verfahren bis Ende März 2022 abgeschlossen sind. Mit einem Baubeginn ist demnach voraussichtlich frühestens im Jahr 2023 zu rechnen. Das vorliegende Angebot für die Vergabebegleitung vom 16.07.2021 iHv Euro 15.899,30 wird erläutert und festgehalten, dass Rudhardt Gasser Pfefferkorn ZT somit für das eigentliche Projekt von der Angebotslegung ausgeschlossen ist.

Hinsichtlich des Betriebes wird noch festgehalten, dass es Ablauf- und Notfallpläne geben und auch die Ortsfeuerwehr mit eingebunden wird. Nach Beantwortung von Fragen und kurzer Diskussion werden nachsehende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt als Grundsatzbeschluss die Umsetzung des Projektes „Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola“. Dabei soll die präsentierte Variante 2b (Entlastungsstollen) aus der Studie der Adler+Partner ZT GmbH umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt den von der Abteilung Wasserwirtschaft empfohlenen Aufteilungsschlüssel für das Projekt „Schwarzbach Hochwasserentlastung Montjola“ mit 50 Prozent Gemeinde Bludesch und 50 Prozent Gemeinde Thüringen. Die Abwicklung der Errichtung, des Betriebes und der Instandhaltung wird dabei der Standortgemeinde Thüringen übertragen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das zweistufige Vergabeverfahren im Bestbieterprinzip erfolgen soll.

Die Gemeindevertretung vergibt die präsentierte Verfahrensbegleitung an Rudhardt Gasser Pfefferkorn ZT laut Angebot Nr. 1396/2021 vom 16.07.2021.

**TOP 03.**  
**Allfälliges**

Über nachstehende Themen wurde (inkl. Diskussion) gesprochen:

- diverse Wortmeldungen zu den Beschlüssen der beiden Gemeindevertretungen (froh, dass „Damm-Variante“ nicht kommt, Hoffnung auf hohe Fördersätze von Bund und Land, erfreut über einstimmige Beschlüsse beider Gemeindevertretungen)
- Gemeinschaftsgarten in Bludesch - eventuell in Kooperation mit OGV Thüringen

Ende: 21:25 Uhr


Der Vorsitzende:  
Martin Konzet

Der Schriftführer:  
Helmut Wegeler,

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

**Kundmachungsvermerk:**

Diese Kundmachung wurde/wird		Unterschrift
an die Amtstafel angeschlagen am:	30.09.2021	
von der Amtstafel abgenommen am:	14.10.2021	

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung</a> verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Bludesch Hauptstraße 9, 6719 Bludesch E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@bludesch.at">gemeinde@bludesch.at</a> überprüft werden. <a href="http://www.bludesch.at/amtssignatur">http://www.bludesch.at/amtssignatur</a>